

Eine Anleihe des Papstes

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reduzierte Sahrpläne

(Zeichnung von J. S. Boscolite)



„Ich habe eine Erfindung gemacht, die es erlaubt, die Menschen wie Häringe zu verpacken!“
 „Wozu das?“
 „Damit man den Eisenbahnverkehr noch mehr reduzieren kann!“

Eine Anleihe des Papstes?

Der Vatikan dementiert, daß der Papst

eine Anleihe aufnehmen wolle; die Borsehung werde schon helfen!

(Zeichnung von J. S. Boscolite)



Schmeie: Worum aufgerechnet de Borsehung? Hat der Baticohn nisch schon fast 2000 Jahr Aussicht auf äh — Capitol?
 Zinkeles (schwerhörig): Spaß! Und die — Zinsen!